

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 4. Dezember 2025

Ausgabe auch online
auf NUSSBAUM.de

49



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



**DRK OV Frankenbach**

Weihnachtsmarkt

13. 12. 2025

17:00 - 21:00 Uhr

Gemeindehalle Untergeschoß und angrenzendes Gelände



Mitwirkende:

- ❄️ DRK OV Frankenbach
- ❄️ Kreatives
- ❄️ Schule Frankenbach
- ❄️ Posaunenchor Ev. Kirche

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr

Leitstelle Euronotruf 112

Polizei

Polizeirevier HN-Böckingen, Neckargartacher Str. 108 204060
 Polizei-posten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24-26 28330

Krankentransport 07131/19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst (Anruf ist kostenlos) 116 117

Bereitschaftspraxis Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis Kinder Heilbronn
 Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr

HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Bereitschaftspraxis HNO Heilbronn
 SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn
 Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Heilbronn 116 117

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden: **0761/12012000**
<http://www.kzvbw.de>

Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen

Zahnärztliche Bereitschaftsdienstnummer: 0761/12012000
 Bereitschaftsdienstsuche: www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Kostenfreie Onlinesprechstunde

Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter **116 117 oder docdirekt.de**

docdirekt.de — digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Telefonseelsorge 0800/1110111

Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.

Ärzte

Ralf Heck, Burgundenstr. 50 484849
 Nils C. Möhle, Riedweg 11 1231123

Zahnärzte

Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15 44824
 Dr. Nikola Vucinic, Backhausstr. 2 41507
 Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4 43209
 Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712

Apotheke

Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4 481904

Bürgeramt

E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de
 Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale 64546-0
 Leiterin Bürgeramt 64546-10
 Standesamt 64546-10
 Fax-Nr. 64546-29

Sprechstunden:

Montag	8.30 - 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr

Bauhof Frankenbach 7249963
 oder mobil 0170/6352208

Öffnungszeiten Recyclinghof

Würzburger Str. 47

Montag	14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr

Abfallberatung

Haushalte 56-2951
 Gewerbe 56-2762

Restmüllabfuhr und Biotonne

Termine im Abfallkalender

Feuerwehr

städtisches Amt 56-2100

Feuerwehrhaus Frankenbach

Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann 2771098

Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH

Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar 56-2588

Forstrevier

Forster Heinz Steiner 56-4144
 oder mobil 0175/2226048
 E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de

Gemeindehalle

Würzburger Str. 36 483503

Friedhof

während der Dienstzeit 6454610 und 485120
 außerhalb der Dienstzeit Grünflächenamt 79795-3

Kirchen

Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9 43334
 Fax-Nr. 910594
 Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50 7415001
 Fax-Nr. 7415099
 E-Mail: hikreuz.hn@drs.de, www.katholisch-boeckingen.de
 Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62 68673

Kindergarten

Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38 910783
 Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38 3990724
 St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4 481340
 Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4 481188
 Im Ried (evang.), Riedweg 33 41900

Schulen

Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38 64085-0
 Sekretariat 64085-11
 Hausmeister 64085-15
 Fax-Nr. 64085-29
 Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.

Grundbuchamt Heilbronn

Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)
 Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr 07131/3898500

Nachlassgericht Heilbronn

Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.
 Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360
 74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)

Bezirksschornsteinfegermeister

Peter Heckmann, info@schornsteinfeger-heckmann.de
 Mobil 0176/84236785

Strom

ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41
 24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom) 07131/610-800

Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale

Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn

Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, Mobil 22833

Glückwünsche

6.12. Helmut Hartlieb	80 Jahre
10.12. Helmut Krummrein	90 Jahre
11.12. Herbert Senf	80 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Mängelmelder

Der Mängelmelder bietet die Möglichkeit, die Stadtverwaltung schnell und unkompliziert über Schäden, Missstände oder Gefahrenquellen im öffentlichen Raum zu informieren.

Die Bedienung des Mängelmelders ist einfach und intuitiv. Anliegen oder Beschwerden können zusammen mit Fotos gemeldet werden. Damit die jeweilige Meldung an die richtige Adresse weitergeleitet werden kann, stehen 13 Kategorien zur Auswahl. Diese reichen von Straßenbeleuchtung über Friedhöfe, Grünanlagen und Spielplätze bis hin zu verbotenen Sperrmüllablagerungen, Straßenschildern und Parkscheinautomaten.

Die Absender erhalten zeitnah eine Rückmeldung per E-Mail.

Alle gemeldeten Mängel können auf einem interaktiven Stadtplan verfolgt werden. Der jeweilige Status wird nach einem Ampelsystem angezeigt. Rot bedeutet: Das Anliegen ist eingegangen, wird aber noch nicht bearbeitet. Gelb steht für Bearbeitung, grün für Problem gelöst. Abgeschlossen, aber ungelöst wird mit gelb-grün signalisiert. So kann jeder den aktuellen Stand einsehen. Zu jedem Zeitpunkt besteht die Möglichkeit, Meldungen zu kommentieren und mit der Stadt in einen Dialog einzutreten.

Eingehende Meldungen werden von den zuständigen Fachbereichen so schnell wie möglich bearbeitet.

Der Mängelmelder kann unter heilbronn.maengelmelder.de aufgerufen werden. Außerdem ist er als kostenlose Smartphone-App für Android- und iOS-Endgeräte erhältlich. Die App steht im Online-Shop des jeweiligen Anbieters zum Herunterladen und Installieren bereit. Einfach „Mängelmelder“ in die Suchleiste des Online-Shops eingeben und herunterladen.

Stadt lädt am 4. Dezember auf Ehrenfriedhof ein

Gedenken an zerstörerischen Schicksalstag von 1944

Zum Gedenken an den zerstörerischen Bombenangriff Ende 1944 auf die Stadt Heilbronn lädt die Verwaltung am Donnerstag, 4. Dezember um 15.00 Uhr auf den Ehrenfriedhof an der Arndtstraße ein.

Der Posaunenchor Heilbronn und Mitglieder des Männergesangsvereins Urbanus unter Leitung von Ella Seiler wirken musikalisch mit. Oberbürgermeister Harry Mergel und Dekan Roland Rossnagel halten Ansprachen, Dekan Christoph Baisch spricht ein Schlussgebet.

Am 4. Dezember 1944 hatte die britische Luftwaffe Tausende Bomben über der Stadt abgeworfen und einen Feuersturm ausgelöst. Rund 62 Prozent der Stadt wurden zerstört. Mehr als 6.500 Frauen, Männer und Kinder starben.

Als Schicksalstag der Stadt hat Oberbürgermeister Harry Mergel den 4. Dezember im Vorjahr bezeichnet, der auch 80 Jahre später nach wie vor ein Tag des Schmerzes und der Trauer sei. Nur 37 Minuten dauerte der Luftangriff an jenem Montagabend. Und doch müsse er für die Menschen unendlich gewesen sein. Ausgelöst worden sei die Tragödie indes von einem Angriffskrieg der Nationalsozialisten im Deutschen Reich, der mit unmenschlicher, barbarischer Rohheit geführt worden sei und weltweit über 60 Millionen Menschen ihr Leben kostete.

Seit 1945 gibt es jährlich Gedenkveranstaltungen, die der Stadt wichtig sind.

Heilbronnerinnen und Heilbronner trauern um Familienmitglieder, Freunde und den Verlust ihrer historischen Altstadt. Die Stadtwerke bieten an dem Tag zusätzliche Busverbindungen ab der Innenstadt an:

- **Hinfahrt ab Harmonie/Kunsthalle**
um 14.25, 14.30 und 14.40 Uhr
- **Rückfahrt ab Trappensee**
um 15.43, 15.53 und 16.11 Uhr

Richard David Precht zu Gast beim Bürgerempfang der Stadt Heilbronn

Oberbürgermeister Harry Mergel lädt am 6. Januar, 11.00 Uhr, traditionell die Heilbronnerinnen und Heilbronner zum Bürgerempfang in die Harmonie ein.

Zu Gast ist der bekannte Philosoph und Buchautor Richard David Precht. Sein Thema: Die Zukunft kommt nicht – sie wird von uns gemacht.

„In einer Zeit, in der Krisen allgegenwärtig scheinen und viele das Gefühl haben, den rasanten politischen, technologischen und gesellschaftlichen Veränderungen kaum mehr folgen zu können, richtet Precht den Blick bewusst auf die Chancen und Herausforderungen“, sagt Oberbürgermeister Mergel. Er wird zudem einen Blick auf das Jahr 2027 werfen, wenn Heilbronn European Green Capital (Europas grüne Hauptstadt) sein wird.

Musikalisch erwartet die Gäste die Band Heilbronn Soul unter der Leitung von Werner Acker. Im Anschluss an die Veranstaltung lädt Oberbürgermeister Mergel zum gemeinsamen Austausch in ungezwungener Atmosphäre im Foyer ein.

Kostenfreie Karten sind ab Freitag, 5. Dezember, in der Tourist-Information in der Kaiserstraße 17 erhältlich.

Gemeinderat beschließt neue Plakatierungssatzung

Klarere Regeln für Plakatwerbung

Zur Regelung der Plakatwerbung im Stadtgebiet Heilbronn hat der Gemeinderat am 27. November eine neue Satzung beschlossen. Diese ist unmittelbar nach Bekanntgabe in der nächsten Ausgabe der Heilbronner Stadtzeitung gültig und löst die bisherige Plakatierungsrichtlinie ab.

Neuerungen betreffen insbesondere die Plakatierung in Vorwahlzeiten sowie die Werbung mit Fahrzeugen, Anhängern und Ähnlichem. Im Übrigen bleiben die meisten Regelungen in der neuen Plakatierungssatzung erhalten, werden aber hinsichtlich des Geltungsbereichs, Art und Inhalten der Werbung sowie der Standorte präzisiert.

In Vorwahlzeiten reduziert sich die Zahl der zulässigen Werbetafeln. Statt wie bisher 350 dürfen künftig nur noch 250 Werbetafeln im DIN-A-0-Format je Partei, Wählervereinigung oder Einzelkandidat gehängt werden, wobei jede Werbetafel zweiseitig genutzt werden kann. Mit der Begrenzung soll dem Umweltschutz Genüge getan und ein Übermaß an Wahlplakaten verhindert werden. Darüber hinaus kann im Falle einer vorgezogenen Wahl künftig auch ohne Zulassung zur Wahl eine Sondernutzungserlaubnis zur Plakatierung beantragt und erteilt werden.

Diese würde jedoch erlöschen, wenn keine Zulassung zur betreffenden Wahl erfolgt.

Werbung mit Fahrzeugen, Anhängern, Fahrrädern und Ähnlichem, die auf öffentlicher Fläche abgestellt und nicht zur Fortbewegung genutzt werden, ist künftig grundsätzlich nicht mehr zulässig. Grund ist die deutliche Zunahme derartiger Werbung in den vergangenen Jahren.

Grundsätzlich ist vor der Plakatierung bei der Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen, eine Sondernutzungserlaubnis einzuholen. Öffentliche Grün- und Erholungsanlagen, der Mittelstreifen der Allee, sämtliche öffentliche sowie private Zäune und sämtliche Fußgängerzonen sind ausgenommen.

Die Gebühren für die Erteilung von Sondernutzungsgebühren sind in der Verwaltungsgebührensatzung festgelegt.

Plakate sind spätestens drei Tage nach Ablauf des Plakatierungszeitraums von den Plakatierungsmöglichkeiten zu entfernen. Verstöße gegen die Satzung haben ein Abhängen der Werbung zur Folge.

Wer dem nicht eigenständig nachkommt, bekommt die Gebühren für die Entfernung in Rechnung gestellt.

Die neue Plakatierungssatzung ist auf der städtischen Webseite abrufbar: www.heilbronn.de/plakatwerbung

Kita- und Schulerweiterung in der Planung

Die Stadt Heilbronn plant im Böckinger Kreuzgrund eine neue Kindertagesstätte und einen Erweiterungsbau für die Heinrich-von-Kleist-Realschule. Um das Baurecht für diese Projekte südlich der bestehenden Schule zu schaffen, hat der Heilbronner Gemeinderat am 27. November der Fortschreibung des Flächennutzungsplans und der Aufstellung des Bebauungsplans 34/37 Heilbronn – Böckingen „Östlich Kastanienweg“, einschließlich des vorgesehenen Konzepts, zugestimmt.

Die Kita soll dazu beitragen, die gestiegene Nachfrage nach Kinderbetreuungsplätzen zu decken. Die Planung ist bereits weit fortgeschritten. Der Neubau sieht eine sechsgruppige Kindertageseinrichtung für 100 Kinder vor, darunter vier Gruppen für 80 Kinder ab drei Jahre und zwei Gruppen für 20 Kinder bis drei Jahre. Das zweistöckige Gebäude umfasst fast 900 Quadratmeter Nutzfläche sowie großzügige Spielflächen im Außenbereich. Die Pläne wurden im Rahmen eines Wettbewerbs entwickelt und stammen von den Stuttgarter Büro se/arch Freie Architekten in Zusammenarbeit mit Koeber Landschaftsarchitektur für die Freiflächengestaltung und die Erschließung.

Diese soll über eine neue Stichstraße mit kreisrunder Wendepalette erfolgen, die vom Kastanienweg in das Gebiet führt.

Für die Heinrich-von-Kleist-Realschule schafft der Bebauungsplan außerdem die planungsrechtlichen Voraussetzungen für einen Erweiterungsbau mit Mensa und zusätzlichen Schulräumen, um der Schule die Weiterentwicklung zur Ganztagschule zu ermöglichen.

Bei dem Grundstück handelt es sich um eine rund 9.000 Quadratmeter große Fläche, die bisher landwirtschaftlich genutzt wird. Da sie jedoch an drei Seiten von Siedlungsbereichen umgeben ist und direkt an die Schule grenzt, ist sie besonders für die geplante Bebauung geeignet. Von Vorteil ist zudem, dass sie sich vollständig im Eigentum der Stadt Heilbronn befindet. Artenschutz und Immissionsschutz werden bei der weiteren Planung weiter untersucht und berücksichtigt.

In einem nächsten Schritt werden im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung alle Unterlagen des Bauleitplanverfahrens im Technischen Rathaus nach Bekanntgabe in der Heilbronner Stadtzeitung öffentlich zur Einsichtnahme und Stellungnahme ausgelegt. Zusätzlich werden sie online abrufbar sein: www.heilbronn.de/bauleitplanung

Bis zu 40 Megawatt Photovoltaik an der Autobahn A6 geplant

Solarpark Hammelsberg

Gemeinderat beschließt Aufstellungsverfahren

Der Heilbronner Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, 27. November die Weichen für den ersten Solarpark im Stadtgebiet gestellt: Mit dem Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan 117/14 „Solarpark Hammelsberg“ sowie der Zustimmung zum zugehörigen Konzept wird der Weg frei für die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung und die weitere planerische Ausarbeitung. Die Freiflächen-Photovoltaik soll auf bis zu 35 Hektar landwirtschaftlicher Fläche südlich der Autobahn A6 im Stadtteil Biberach entstehen. Das Gebiet erfüllt die gesetzlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen und bietet aufgrund guter Stromnetzanbindung und der Privilegierung sowie Vorbelastung durch die Autobahn gute Bedingungen für eine nachhaltige Energieerzeugung.

Mit einer geplanten Leistung von 35 bis 40 Megawatt kann der Solarpark künftig Strom für mehr als 12.000 Haushalte erzeugen. Jährlich lassen sich dadurch rund 10.000 Tonnen CO₂ vermeiden. Das Projekt ist damit ein wesentlicher Baustein der Heilbronner Klimaschutzziele und unterstützt die regionale Energiewende.

Neben den PV-Modulen ist ein Batteriespeicher vorgesehen, der die Einspeisung ins Netz stabilisiert. Die Anlage wird in fünf Abschnitte gegliedert, zwischen denen offene Korridore für Landwirtschaft, Wildtiere und Naherholung erhalten bleiben. Bestehende Gehölzstrukturen werden geschützt und gezielt ergänzt. Eine Beteiligung der Bürgerschaft über die Energiegenossenschaft EnerGeno ist ebenfalls geplant.

Transparente Beteiligung

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung findet gemäß Baugesetzbuch durch eine 14-tägige Online-Veröffentlichung der Unterlagen statt (www.heilbronn.de/bauleitplanung).

Parallel wird der Flächennutzungsplan entsprechend angepasst. Die betreffenden Flurstücke befinden sich im Eigentum von rund 50 privaten Eigentümerinnen und Eigentümern, die ihre Flächen für eine Betriebsdauer von mindestens 25 Jahren vertraglich an den Projektentwickler verpachtet haben.

Gemeinderat stimmt Umbenennung der Edisonstraße zu

Einheitliche Bezeichnung für gesamtes Areal des Bildungscampus

Der Bildungscampus befindet sich gegenwärtig nördlich der Mannheimer Straße und östlich der Bahnlinie Heilbronn-Mosbach. Gleichzeitig wird aber bereits das Areal westlich der Weipertstraße und südlich der Fügerstraße entsprechend weiterentwickelt.

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat jetzt beschlossen, dass dieses Areal künftig ebenfalls unter dem Namen „Bildungscampus“ geführt wird. Die Dieter-Schwarz-Stiftung, als maßgebliche Entwicklerin des Campus, hatte die einheitliche Bezeichnung des gesamten Geländes angeregt.

Ebenfalls in Bildungscampus umbenannt wird die Edisonstraße. Die Eigentümer ihrer postalisch zugeordneten Grundstücke hatten sich im Vorfeld mit der Umbenennung einverstanden erklärt.

Erster Sachstandsbericht zeigt Fortschritte in Heilbronn City

„Zukunft Innenstadt“ entfaltet Wirkung

Ein halbes Jahr nachdem der Gemeinderat mit „Zukunft Innenstadt“ ein umfassendes Paket aus zehn Schlüsselmaßnahmen und 30 Sofortmaßnahmen beschlossen hat, legt die Stadtverwaltung eine erste Zwischenbilanz vor.

„Die Entwicklungen zeigen: Wir sind auf dem richtigen Weg“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

„Diesen gehen wir weiter, mit Maßnahmen, die schnell sichtbar werden, und mit strategischen Schritten, die unsere Innenstadt langfristig stärken.“

Mehr Aufenthaltsqualität und Gemeinschaft in Innenstadt

Seit August verbessern das Handyparken sowie neue Radabstellanlagen in Sonnengasse, Titotstraße und Wollhausstraße die Erreichbarkeit der Innenstadt.

Rund 50 großformatige Pflanzkübel setzten bereits in den Sommermonaten frische Grünakzente im Stadtraum und machen die Fußgängerzonen noch attraktiver.

Mit der ersten Fassadenbegrünung an der städtischen Liegenschaft Lohtorstraße 22 setzt die Stadt zudem ein sichtbares Zeichen für Klimaanpassung und damit für die kommenden Schritte auf dem Weg zur „Grünen Hauptstadt Europas 2027“.

Auch im sozialen Bereich gibt es Fortschritte: Der innerstädtische Jugendtreff „Treff 17“ wurde im Juli eröffnet und seitdem bereits über 500-mal besucht.

In seiner Sitzung vom 27. November hat der Gemeinderat zudem die Weichen für die Quartiersarbeit in der Innenstadt gestellt: Da für die Übergangszeit kein geeigneter Interimsstandort nahe des späteren Quartierszentrums in der Sülmersstraße 68 gefunden wurde, wird die Quartiersarbeit zunächst in einem dezentral organisierten Modell starten, mit einem Quartiersbüro vor Ort und der Nutzung bestehender Räume lokaler Partner.

Konsequenz für eine saubere und sichere Innenstadt

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf Sauberkeit und Sicherheit. Mit den neuen „Waste Watchern“ verstärkt der Kommunale Ordnungsdienst seine Präsenz gegen wilde Müllablagerungen. Die modernisierte LED-Beleuchtung auf dem Marktplatz verbessert Lichtqualität und Sicherheit bei halbem Energieverbrauch. Ergänzend sorgt die Aktion „Lass doch mal das Licht an“, an der sich Handel und Gastronomie beteiligen, für eine einladende Atmosphäre in den Abendstunden zwischen K3 und Wollhaus.

Zusätzlich wurde die Sicherheit im öffentlichen Raum in den vergangenen Monaten weiter gestärkt: Der kommunale Ordnungsdienst wurde um zwölf Mitarbeitende erweitert.

Im Rahmen des Kooperationsmodells „Sicheres Heilbronn“ arbeitet die Stadt zudem eng mit dem Innenministerium und dem Polizeipräsidium zusammen.

Seit September wird der Marktplatz von der Polizei videoüberwacht, die bestehende Waffenverbotszone bleibt ein wichtiges Instrument, deren Wirksamkeit zuletzt durch die gemeinsamen Auswertungen von Stadt und Polizei bestätigt wurde.

Neue Impulse für Handel und Gastronomie

Zur temporären Aktivierung von Leerständen steht ein vollständig vorbereiteter Gestaltungsbaukasten aus Plakaten, Bannern und digitalen Informationslayouts bereit. Die Social-Media-Reihe „Echt jetzt, Heilbronn?“ der Heilbronn Marketing GmbH erhöht die digitale Sichtbarkeit von Handel und Gastronomie.

Der Gemeinderat hat zudem beschlossen, die SParkmünze, die für Parkgebühren und Fahrscheine der Stadtbusse als Zahlungsmittel verwendet werden kann, auf Wunsch der Stadtinitiative Heilbronn e.V. einzustellen. Das Einlösen von Münzen bleibt für Kundinnen und Kunden bis Ende 2027 möglich. Die frei werdenden Mittel fließen ab 2026 in ein neues Format: Geplant sind sogenannte Erlebniswochen, die Handel, Gastronomie, Kultur und Initiativen unter einer gemeinsamen Klammer zusammenführen und noch mehr Besucherinnen und Besucher in die Innenstadt locken sollen.

Trotz der Fortschritte kommt es bei einzelnen Maßnahmen zu Verzögerungen. So können das „Mediterrane Gässle“ am Wollhaus und der Verkehrsversuch in der Gerberstraße erst nach Abschluss notwendiger Leitungsarbeiten starten. Für den Gründerwettbewerb Innenstadt 2.0 und damit die nachgelagerte Innovationsfabrik Handel (IFH²) stehen noch Förderentscheidungen des Landes aus.

Zukunftskonzept und Rahmenplan als strategische Basis

Parallel werden die strategischen Grundlagen weiterentwickelt: Während das Zukunftskonzept kurzfristig Leitlinien und Ziele für die Entwicklung der Innenstadt formuliert, konkretisiert der mittel- bis langfristig angelegte städtebauliche Rahmenplan diese Vorgaben räumlich und gestalterisch, bis hin zu Nutzungsverteilungen, Aufenthaltsbereichen und Qualitätsanforderungen im öffentlichen Raum. Beide Prozesse bilden künftig das strategische Fundament für die Weiterentwicklung der Heilbronner Innenstadt. Ab dem ersten Quartal 2026 startet ein breit angelegter Beteiligungsprozess mit Handel, Gastronomie, Kultur- und Bildungseinrichtungen sowie der Bürgerschaft.

Mit dem Kompetenzzentrum Innenstadt hat die Stadt zum 1. September 2025 zudem eine zentrale Stelle geschaffen, die Maßnahmen bündelt, Synergien stärkt und den Gesamtprozess koordiniert. „Unser Ziel ist eine Innenstadt, die zum Verweilen einlädt, die verbindet und die in ihrer Vielfalt sichtbar wird“, sagt Nadine Izquierdo, Leiterin des Kompetenzzentrums Innenstadt. „Das Kompetenzzentrum bündelt die Kräfte, damit dieser Wandel Schritt für Schritt erlebbar wird.“

Anpassung der Abwassergebühren

Die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn passen zum 1. Januar die Abwassergebühren an

Die Schmutzwassergebühr erhöht sich um 19 Cent auf 2,39 Euro pro Kubikmeter. Davon entfallen auf die Nutzung der öffentlichen Kanalisation 85 Cent pro Kubikmeter (bisher 84 Cent) und auf die Nutzung des Klärwerks 1,54 Euro pro Kubikmeter (bisher 1,36 Euro).

Die Niederschlagswassergebühr steigt von 43 auf 46 Cent pro Quadratmeter versiegelte Fläche. Für die Anlieferung von Fäkalien- und Industrieschlempen usw. im Klärwerk werden künftig 38,50 statt 34 Euro pro Kubikmeter fällig.

Notwendig wird die Gebührenanpassung insbesondere durch den Anstieg der Abschreibungen und der Zinsen, aber auch durch höhere Material-, Energie- und Personalkosten. Abgefordert werden die Anpassungen durch den Einsatz von Gebührenüberschüssen in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro aus den Jahren 2021 bis 2023.

Allgemeinverfügung verbietet reines Knallen

Stadt erlässt Regeln für ein ruhigeres Silvester

Für einen leiseren Jahreswechsel erlässt die Stadt Heilbronn in diesem Jahr erstmals per Allgemeinverfügung ein Verbot von pyrotechnischen Gegenständen mit ausschließlicher Knallwirkung. Böller, Kanonenschläge, Knallketten und -frösche und Schweizer Frösche sind damit am 31. Dezember und 1. Januar im gesamten Stadtgebiet tabu. Ausgenommen ist lediglich ein wenig besiedelter Bereich im nördlichen Industriegebiet zwischen Neckarkanal und Osthafen.

Raketen, Feuerwerksbatterien und Fontänen, die für einen farbenfrohen Nachthimmel sorgen, dürfen hingegen weiter gezündet werden.

Doch auch hier gelten gesetzliche Ausnahmen

So bleibt das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen sowie Fachwerkhäusern untersagt. Und auch in Rebanlagen und im Wald ist es verboten.

„Mit dem Verbot von reinen Knallern nutzen wir die rechtlichen Möglichkeiten und tragen den zunehmenden Beschwerden über Lärmbelästigungen an Silvester Rechnung“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner den Hintergrund der Neuerung. „Damit leisten wir auch einen Beitrag zum Lärmschutz und zum Gesundheitsschutz für Menschen und Tiere.“

Rechtsgrundlage für das Verbot ist die Sprengstoffverordnung. Gemäß dieser kann die zuständige Behörde anordnen, dass pyrotechnische Gegenstände der sogenannten Kategorie F 2 mit ausschließlicher Knallwirkung in bestimmten dicht besiedelten Gemeinden oder Teilen von Gemeinden auch am 31. Dezember und 1. Januar wie an allen übrigen Tagen nicht abgebrannt werden dürfen. Aufgrund seiner dichten Bebauung erfüllt Heilbronn die Voraussetzungen für ein Verbot.

Die Polizei und der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) werden das Verbot im Rahmen ihrer regulären Streifentätigkeit kontrollieren. Ein Verstoß gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Die Stadt Heilbronn hat das Böllerverbot per Allgemeinverfügung am 28. November unter www.heilbronn.de/bekanntmachungen veröffentlicht. Es tritt am 29. November in Kraft.

Stadt prüft Einrichtung eines städtischen Beratungsangebots

Gemeinderat lehnt weitere Förderung der adi.hn ab

Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung hat der Heilbronner Gemeinderat am 27. November die weitere Förderung der Antidiskriminierungsberatung Heilbronn, kurz adi.hn, in Trägerschaft des Stadt- und Kreisjugendrings Heilbronn abgelehnt. Mit knapper Mehrheit verweigerte der Gemeinderat die Freigabe der städtischen Mittel in Höhe von 10.000 Euro für das Jahr 2026, die bislang mit einem Sperrvermerk versehen waren.

Um auch künftig eine Beratung für von Diskriminierung betroffene Heilbronnerinnen und Heilbronner anbieten zu können, prüft die Stadt nun eine Einrichtung eines solchen Angebots bei der Stadt selbst und den dafür erforderlichen Finanzbedarf. Dies sagte Oberbürgermeister Harry Mergel dem Gemeinderat zu.

Hauptgeldgeber der adi.hn ist das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, das die adi.hn aktuell mit 60.000 Euro pro Jahr fördert. Die geforderte kommunale Kofinanzierung in Höhe von 20.000 Euro pro Jahr teilen sich Stadt und Landkreis Heilbronn hälftig.

Aktuell läuft die Ausschreibung für die nächste Förderperiode für die Jahre 2026 bis 2028. Bewerber können sich hier nur unabhängige, überparteiliche und überkonfessionelle Träger, die bereits im Rahmen des vormaligen Förderaufrufs 2023 bis 2025 gefördert wurden. Die Förderung eines städtischen Beratungsangebots ist damit ausgeschlossen.

Die Antidiskriminierungsberatung Heilbronn, kurz adi.hn, hatte sich seit ihrer Gründung im Jahr 2020 zu einer etablierten Anlaufstelle für von Diskriminierung betroffene Personen entwickelt. Im Stadt- und Landkreis Heilbronn nahmen zunehmend mehr Menschen die Beratung in Anspruch. Auch Angebot und Nachfrage an sensibilisierenden Workshops und Schulungen sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen. Neben der Heilbronner Beratungsstelle gibt es aktuell zehn weitere im Land.

Notunterkünfte für Obdachlose in der Stadt

Erfrierungsschutz ist wieder geöffnet

Im Freien muss in Heilbronn niemand übernachten: Für Obdachlose bietet das Ordnungsamt der Stadt im Unteren Industriegebiet in der Salzgrundstraße ganzjährig 40 Notplätze in Mehrbettzimmern an. „Dieses Angebot ist nach den Erfahrungen aus den letzten kalten Wintern ausreichend“, sagt Ordnungsamtsleiterin Solveig Horstmann.

Die ersten kalten Nächte dieses Jahres haben gezeigt, dass die Angebote der Stadt angenommen werden. Bei Bedarf wird Hilfesuchenden sofort über das Ordnungsamt oder die Polizei mit einer Unterbringung in einer städtischen Unterkunft geholfen. Trotzdem gibt es auch Menschen – in Heilbronn rund 30 Männer und Frauen –, die dieses Angebot nicht wahrnehmen wollen.

Für diesen Personenkreis bietet die Aufbaugilde Heilbronn mit Unterstützung der Stadt seit November bis März im Erfrierungsschutz im Gebäude des Freibads Neckarhalde eine einfache Unterbringungsmöglichkeit mit rund 15 Plätzen an.

Täglich ist dort zwischen 20.00 Uhr abends und 8.00 Uhr morgens geöffnet. Die Mitarbeitenden der Aufbaugilde weisen obdachlose Frauen und Männer immer wieder auf die Übernachtungsplätze hin. Geschäftsführer Gerald Bürkert appelliert auch an die Heilbronnerinnen und Heilbronner, besonders in den Wintermonaten auf die Unterkünfte hinzuweisen.

Eine wichtige Anlauf- und Informationsstelle ist das Unterstützungszentrum in der Wilhelmstraße 26. Neben der Möglichkeit eines Tagesaufenthaltes für wohnungslose Menschen können sich Obdachlose dort ohne Verpflichtung zum Konsum aufhalten und ein preisgünstiges warmes Mittagessen an fünf Tagen der Woche erhalten. Daneben kann geduscht, Kleidung gewechselt und schmutzige Wäsche gewaschen und getrocknet werden. Bei Bedarf bietet das Mitarbeiterteam sozialpädagogische Hilfe und Unterstützung an.

Hier gibt es im Notfall Hilfe:

- **Fachberatungsstelle für Wohnungslose**

Wilhelmstraße 26, Telefon 07131/770350

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9.00 bis 12.00 Uhr, sowie

Montag und Donnerstag von 13.00 bis 15.00 Uhr

- **Tagesstätte „Gildetreff“**

Wilhelmstraße 26, Telefon 07131/770370

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.30 Uhr

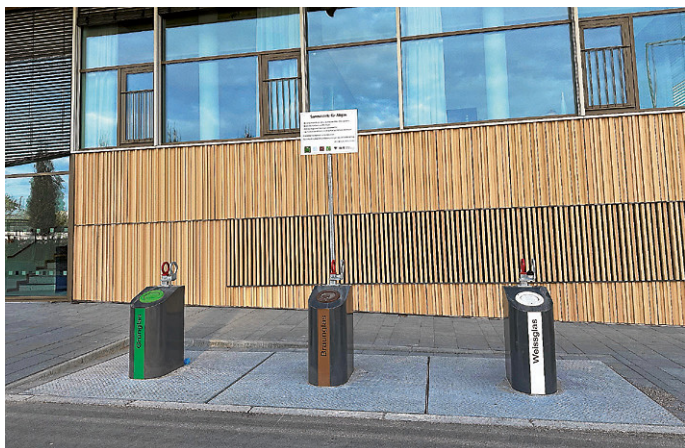
Das Unterbringen von Obdachlosen erfolgt über das Ordnungsamt, Weststraße 53, Tel. 07131/56-3361 oder 07131/56-3362.

Nach Dienstschluss des Amtes sind Polizeidienststellen zuständig.

Unterflurcontainer für Altglas im Neckarbogen

Mit der Einrichtung eines weiteren Unterflurcontainer-Standorts für Altglas vor der Josef-Schwarz-Schule im Lauerweg im Neckarbogen leisten die Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn einen wichtigen Beitrag für ein sauberes Stadtbild. Der bisherige Standort mit oberirdischen Containern auf dem Parkplatz an der Paula-Fuchs-Allee wird jetzt zeitnah abgebaut, die dortigen Parkplätze stehen anschließend wieder zur Verfügung.

Die im Boden versenkten Unterflurbehälter bieten gleich mehrere Vorteile: Sie fügen sich harmonisch ins Stadtbild ein, benötigen weniger Platz und tragen durch ihre geschlossene Bauweise zu einer deutlichen Reduzierung von Lärm und Abfallablagerungen bei. Damit verbessern sie nicht nur die Sauberkeit, sondern auch die Lebensqualität im unmittelbaren Umfeld.



Mit der Einrichtung von Unterflurcontainer-Standorten leisten die Entsorgungsbetriebe einen wichtigen Beitrag für mehr Sauberkeit, Lärmschutz und Lebensqualität in der Stadt

Foto: Stadt Heilbronn

Aktuell gibt es 116 Container-Standorte im Heilbronner Stadtgebiet, vier davon sind mit Unterflurcontainern ausgestattet.

Wie Altglas richtig getrennt wird und wo sich alle Sammelstandorte befinden, ist online unter abfallwirtschaft.heilbronn.de/altglas abrufbar.

Weitere Informationen finden sich in der Abfall-App, im Abfallratgeber oder direkt bei der Abfallberatung (Telefon 07131/56-2951, E-Mail: abfallberatung@heilbronn.de).

Schulnachrichten

Robert-Mayer-Gymnasium Heilbronn

Gemeinderat beschließt Antrag zur Teilnahme an Schulversuch: RMG will Informatik als Abiturfach anbieten

Das Robert-Mayer-Gymnasium (RMG) will mit einem Fach Informatik als Basis- und Leistungsfach bis zum Abitur neue Wege gehen und an einem entsprechenden Schulversuch teilnehmen. Eine Teilnahme wird die Stadt Heilbronn als Schulträger nach einem Beschluss des Heilbronner Gemeinderats nun beim Regierungspräsidium Stuttgart beantragen.

Bisher war Informatik an allgemeinbildenden Gymnasien und Gemeinschaftsschulen mit gymnasialer Oberstufe kein reguläres Fach mit der Möglichkeit, auch das Abitur abzulegen. Jetzt kann dies durch den Schulversuch des Landes doch bis zum Abitur möglich werden, wenn Informatik als Basis- und Leistungsfach in der Kursstufe angeboten wird.

Zudem erhalten teilnehmende Schulen die Möglichkeit, einen Brückenkurs Informatik als festen Unterrichtsbestandteil in Klasse 9 und 10 aufzunehmen.

„Der Schulversuch erweitert das naturwissenschaftliche Angebot des Robert-Mayer-Gymnasiums und ergänzt die Heilbronner Bildungslandschaft um ein weiteres zukunftsweisendes Profil“, verdeutlicht Bildungsbürgermeisterin Agnes Christner. Informatik füge sich zudem gut in die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Transformation der Stadt Heilbronn zu einer Bildungs- und Wissensstadt ein.

„Informatik muss ein Grundbaustein unserer Bildung im 21. Jahrhundert sein“, erklärt Antje Kerdels, Schulleiterin des Robert-Mayer-Gymnasiums, die Motivation zur Teilnahme am Schulversuch. „Wir wollen das Fach regulär in unseren Fächerkanon aufnehmen und unseren Schülerinnen und Schülern anbieten, sich zu spezialisieren.“ Bisher gab es Informatik nur als Wahlfach an der Schule.

Das RMG verfügt über die notwendigen Fachlehrkräfte und die Ausstattung, um den Schulversuch durchzuführen. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben im Vorfeld jeweils einstimmig das Stellen eines Aufnahmeantrags befürwortet.

Konzert der Bläserorchester

Die Städtische Musikschule Heilbronn lädt am Donnerstag, 4. Dezember um 18.00 Uhr zum Konzert der Bläserorchester in das Foyer der Peter-Bruckmann-Schule ein, das vom Freundeskreis der Schule veranstaltet wird.

Zwei der drei Bläserorchester der Musikschule werden an dem Abend zu hören sein, das Youngster-Orchester und das Sinfonische Jugendblasorchester. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge eines Querflöten-Ensembles, eines Saxofon-Trios und einer kleinen Cajón-Gruppe. Die meisten Werke des Abends sind im Bereich Jazz, Pop und Musical anzusiedeln. Die Zuhörer dürfen sich damit auf einen schwungvollen Abend mit Melodien mit hohem Wiedererkennungswert freuen, aber auch auf ein paar weniger bekannte Stücke.

Der Eintritt ist frei.

Spenden für den Förderverein der Städtischen Musikschule Heilbronn und den Förderkreis der Peter-Bruckmann-Schule werden erbeten.

Adventskonzert der Musikschule in der Kilianskirche

Am Sonntag, 7. Dezember lädt die Städtische Musikschule Heilbronn um 17.00 Uhr zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die Kilianskirche ein.

Von den jüngsten Schülerinnen und Schülern aus der musikalischen Früherziehung bis hin zu den Schülerinnen und Schülern aus der Oberstufe im Jugendsinfonieorchester und Sinfonischen Jugendblasorchester präsentiert die Musikschule ein abwechslungsreiches und adventliches Programm.

Im Konzert werden auch Beiträge von den Partnerschulen der Städtischen Musikschule zu hören sein.

Der Eintritt ist frei, Spenden für den Förderverein der Städtischen Musikschule werden erbeten.

Heilbronner Aktionswochen „Zu Fuß zur Schule“

Mit gutem Beispiel voran: Grundschülerinnen und Grundschüler gehen zu Fuß zur Schule

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2025/26 waren die Schülerinnen und Schüler der Heilbronner Grundschulen wieder dazu aufgerufen, zu Fuß zur Schule und zurück nach Hause zu gehen. Die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ fand in den Wochen vom 6. bis 17. Oktober statt.

Für jeden zu Fuß zurückgelegten Schulweg an diesen 10 Schultagen erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Stempel in Form eines kleinen Fußabdrucks auf einer Stempelkarte. Wie begeistert die Kinder an der Aktion teilgenommen haben, zeigt sich auch wieder an dem diesjährigen Ergebnis: Insgesamt haben zwölf Schulen, 134 Klassen und 2.967 Kinder teilgenommen. Von den 2.967 Kindern haben 1.706 die maximale Anzahl von 20 Stempeln erlaufen, was einer Quote von 57 Prozent entspricht.



Die Klasse 2c der Grundschule Alt-Böckingen bei der Preisverleihung. Fotos: Stadt Heilbronn

Doch nur in der Klasse 2c der Grundschule Alt-Böckingen haben alle Schülerinnen und Schüler alle Stempel erlaufen und sind damit die Siegerklasse bei der Aktion „Zu Fuß zur Schule“ 2025. Bei der Preisverleihung im Kleinen Ratssaal im Rathaus überreichte Barbara Zartmann-Röhr, Vertreterin der Öffentlichkeitsarbeit des Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehrs (HNV), in bewährter Tradition den Gutschein und die Fahrkarten für einen Ausflug ins Freilandmuseum Wackershofen. „Wir freuen uns, die Mobilität der Kinder zu unterstützen und ihnen mit dem Preis ein gemeinsames Erlebnis zu ermöglichen.“



V.l.n.r. Mekka, Domenico und Madlen nehmen stellvertretend für die Klasse 2c den Gutschein entgegen. Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts, Barbara Zartmann-Röhr vom Heilbronner Hohenloher Haller Nahverkehr und Thomas Feiert, Leiter des Amtes für Straßenwesen freuen sich mit ihnen.

Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts würdigte den Ehrgeiz der Schülerinnen und Schüler, sich jeden Tag zu Fuß zur Schule und nach Hause zu begeben. Sie betonte auch, wie wichtig die selbstständige Bewältigung des Schulwegs für die Entwicklung und die Gesundheit der Schülerinnen und Schüler wichtig ist. „Die Kinder werden nicht nur selbstsicherer, auch der Schulweg wird sicherer, je mehr Kinder diesen zu Fuß zurücklegen und je weniger Autos sich bei Schulbeginn und Schulanfang vor den Schulen aufhalten. Die Aktion trägt damit auch zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr bei.“

Die Selbstständigkeit und Gesundheit junger Verkehrsteilnehmer unterstützen und das Bewusstsein der Eltern schärfen, eine Unfallverhütung durch Vermeidung von „Elterntaxi“ zu erreichen – die Aktion „Zu Fuß zur Schule“ zeigt im wörtlichen Sinne neue Zukunfts-(Schul-)Wege auf.

„Die Aktion ‚Zu Fuß zur Schule‘ haben wir auch in unserer Bewerbung für den European Green Capital Award nach vorne gestellt und präsentiert. Beleg dafür, wie wichtig uns das Thema ist und wir gerade für die Jüngsten unserer Verkehrsteilnehmer ein frühes Bewusstsein für diese alternative, umweltbewusste und gesunde Art der Fortbewegung schaffen wollen, und das auf spielerische Art“, so Thomas Feiert, Leiter des Amtes für Straßenwesen in Heilbronn.

Auch für die Zeit außerhalb der Aktionswoche sind ausführliche Informationen und anschauliche Wegemöglichkeiten erhältlich unter www.heilbronn.de/schulwegplaene.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach-Neckargartach

Wochenspruch zum Sonntag, 7. Dezember 2025

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.
Lukas 21, 28

Donnerstag, 4.12.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Samstag, 6.12.

11.00 Uhr Diamantene Hochzeit von Doris und Werner Burk
Albankirche, Pfarrerin Krönig
18.00 Uhr Adventsfenster, Ev. Kirchengemeinde
Glühwein unter dem Kastanienbaum
Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 7.12.

9.30 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Karl Friedrich Bretz
(Geschäftsführer Diakonisches Werk Heilbronn)
10.45 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche, Karl Friedrich Bretz
(Geschäftsführer Diakonisches Werk Heilbronn)
11.00 Uhr Kinderkirche in der Albankirche, Krippenspielprobe

Dienstag, 9.12.

14.00 Uhr Feierabendkreis im Heinrich-Pfeiffer-Haus
Herzliche Einladung!
Lasst uns froh und munter sein.
Unsere Weihnachtsfeier mit dem Team

Mittwoch, 10.12.

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
im Gemeindehaus Sachsenäcker
18.30 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus
19.00 Uhr Taizé-Andacht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Ergebnisse der Kirchenwahl 2025

In die Landessynode wurden gewählt

Laien

Jonathan Ebert, Dr. Ulrike Gaiser, Ben Kings

Theologe

Philipp Häge, Rivka Schunk

In den Kirchengemeinderat Frankenbach-Neckargartach wurden gewählt

Beil, Christoph; Creyaufmüller, Rebecca; Garmatter, Jasmin; Henrich, Elisabeth; König, Sabine; Schiffner, Sylvia; Single, Bettina; Täuscher, Bente; Van de Weghe, Erika und Zeyer, Doris
Einsprachen gegen die Wahl zur Landessynode können vom 7. Dezember bis 14. Dezember, 24.00 Uhr, schriftlich beim Ev. Oberkirchenrat, Gänsheidestraße 2, 70184 Stuttgart eingelegt werden. Einspracheberechtigt ist jedes wahlberechtigte Gemeindeglied des Wahlkreises.

Einsprachen gegen die Wahl der Kirchengemeinderäte sind in der oben genannten Frist bei der Vorsitzenden des Kirchengemeinderats, Pfarrerin Ruth Krönig, Ev. Pfarramt, Kirchbergstr. 6, einzulegen. Einspracheberechtigt sind alle wahlberechtigten Gemeindeglieder.

Einsprachen sind zu begründen.

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9, Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach-neckargartach@elkw.de

Verwaltungskraft, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten

Montag und Mittwoch von 10.00 bis 11.00 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Donnerstag, 4.12.

16.00 Uhr Männerchor

19.30 Uhr SpiA – Spiritualität im Alltag in Leingarten

Freitag, 5.12.

20.00 Uhr Posaunenchor Böckingen in Leingarten

Samstag, 6.12.

10.00 Uhr Leselöwen in der Friedenskirche

14.00 Uhr Wesley Scouts in Frankenbach

Sonntag, 7.12. – 2. Advent

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Leingarten

Predigt: Kerstin Schmidt-Peterseim und Steffen Peterseim, Musik: Bezirksprojektchor und G. Preuß, Übergabe von „Eine Tüte für dich“

14.30 Uhr Kaffeeklatsch in der Friedenskirche

Herzliche Einladung zu Kaffee, Kuchen und Kontakten in der Adventszeit.



SO, 07.12.2025
14.30—17.00



EMK HEILBRONN-FRIEDENSKIRCHE
BURGUNDENSTR. 62
74078 HEILBRONN-FRANKENBACH



Foto: G. Friedmann

Montag, 8.12.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor

Dienstag, 9.12.

14.30 Uhr Seniorenkreis in Leingarten, „Adventsfeier“

20.00 Uhr MethoBrass

Mittwoch, 10.12.

18.30 Uhr Lebendiger Adventskalender in Leingarten

19.30 Uhr Frauenkreisweihnachtsfeier in Leingarten

Donnerstag, 11.12.

16.00 Uhr Männerchor

Vorschau

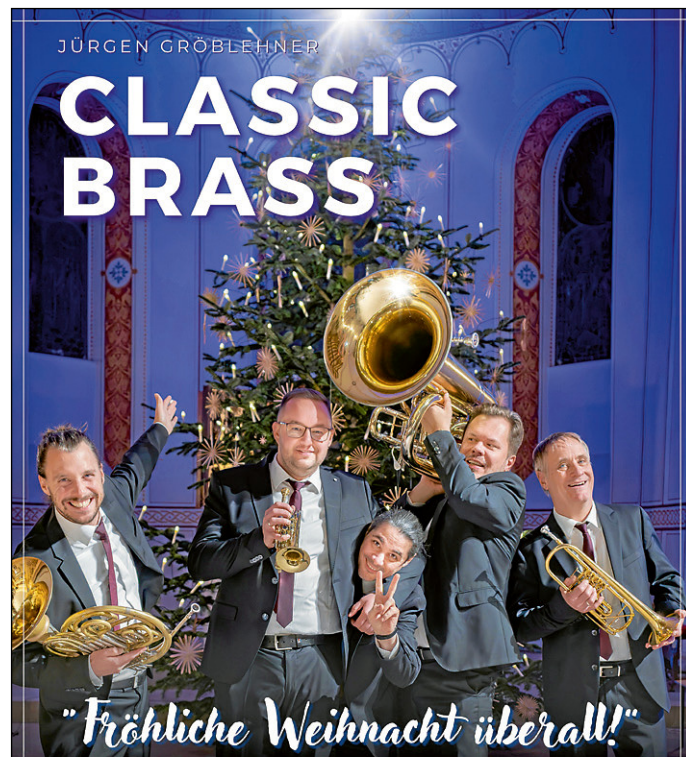
Montag, 15.12.

19.30 Uhr Classic Brass: Eines der besten Blechbläserensembles Europas mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm zu Gast in der EmK-Friedenskirche in Frankenbach

Bereits zum fünfzehnten Mal gastiert Classic Brass am Montag, 15. Dezember 2025, 19.30 Uhr in der evangelisch-methodistischen Friedenskirche in Heilbronn-Frankenbach.

Mit dem neuen Weihnachtsprogramm „Fröhliche Weihnacht überall“ präsentiert Classic Brass ein festliches und zugleich viel-

seitiges Konzerterlebnis, das die Herzen berührt. Der Eintritt ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten. Herzliche Einladung.



Montag, 15.12.2025 - 19:30 Uhr

HEILBRONN-FRANKENBACH

Evangelisch-methodistischen Friedenskirche, Burgundenstraße 62

Der Eintritt zum Konzert ist frei.

Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-methodistische Kirche Bezirk Heilbronn

Foto: Zoltán Nagy, Nürnberg; Rechte: Classic Brass

Aktuelle Hinweise finden Sie auf unserer Homepage

www.emk-heilbronn.de

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Tel. 07131/42408

E-Mail: kerstin.schmidt-peterseim@emk.de

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 4.12.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7.12. – 2. Adventssonntag

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 11.12.

9.00 Uhr Eucharistiefeier

Wir gedenken Bernhard Mierswa und verstorbene Angehörige.

Leitender Pfarrer

Pfarrer Manuel Hammer

Tel. 07131/7415003, Fax 07131/7415099

E-Mail: manuel.hammer@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr, Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit

jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Aus der Gemeinde

Heimgerufen hat Gott der Herr

Viktor Götte, 58 Jahre, Heilbronn-Frankenbach

Ökumenisches Hausgebet im Advent am 8. Dezember 2025

Die Gebetshefte zum „Ökumenischen Hausgebet im Advent“ liegen in den Kirchen aus. Gerne können Sie diese mit nach Hause nehmen. Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, sich zu Hause mit Familienangehörigen und Nachbarn zu treffen, um das Hausgebet miteinander zu begehen. Um 19.30 Uhr werden in unseren Kirchen dazu die Glocken läuten.

Im Gebet sind wir ökumenisch miteinander verbunden.

Roratemesse im Advent

In den Adventswochen laden wir zu einer besonderen Form der Eucharistiefeier mit Kerzenschein ein:

Dienstag, 9.12

6.00 Uhr Hl. Kreuz, Böckingen

Mittwoch, 10.12

7.00 Uhr St. Kilian, Böckingen

Für die Gemeinde bieten wir vor der Messe Kerzen mit Schutzhüllen für 1 Euro an.

Kommen und erleben Sie diese besondere Form der Eucharistiefeier. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Frühstück in das Gemeindehaus ein.

**Revival Church Germany e.V.****Kain und Abel – „Wo ist dein Bruder?“**

Kain erschlägt Abel. Dann fragt Gott: „Wo ist dein Bruder?“

Das ist nicht nur Kains Frage, sondern unsere: Wo ist der Mensch neben dir?

Es geht um Verantwortung, Mitgefühl, Hinsehen statt Wegsehen. Gottes Ruf erinnert: Wir sind füreinander geschaffen.

Die Frage bleibt: Wie gehst du mit deinem Bruder, deiner Schwester um?

Besuche eine unserer Versammlungen, wenn du dich über diese Frage austauschen möchtest.

VERANSTALTUNGEN

**GOTTESDIENST**

Sonntags um 10.30 Uhr

Anschließend Möglichkeit für Gebet und Gemeinschaft bei Kaffee und Snacks

**REVIVAL CHURCH JUGENDTREFF**

Samstags um 19 Uhr

Mehr Infos gibt es auf der Homepage

**BEGEGNUNGSCAFE**

Mittwochs um 19 Uhr

Ermütigung und Glaubensstärkung in herzlicher Atmosphäre



Deine Region auf

NUSSBAUM.de

Vereine – Parteien – Verbände

Agentur für Arbeit Heilbronn**Bundesagentur für Arbeit führt im Einzelfall Bezahlkarte für Personen ohne Bankkonto ein**

Kundinnen und Kunden ohne Bankkonto haben bislang ihre Geldleistungen mittels Scheckeinlösung erhalten. Ab 1.1.2026 ersetzen Bezahlkarten das bisherige Auszahlungsverfahren.

Rund 8.000 Kundinnen und Kunden der Bundesagentur für Arbeit und der als gemeinsame Einrichtungen betriebenen Jobcenter verfügen über kein eigenes Bankkonto oder möchten ihre Leistungen auf eigenen Wunsch nicht als Überweisung erhalten. Sie sind deshalb auf einen alternativen Zahlungsweg angewiesen, um zum Beispiel Arbeitslosengeld oder Bürgergeld zu beziehen. Bislang konnten sie hierfür die Auszahlung mittels Schecks in den Filialen der Postbank nutzen.

Das bisherige Verfahren wird ab dem 1. Januar 2026 durch neue Bezahlkarten abgelöst. Die Regelung gilt zunächst für ein Jahr. Die Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen händigen die Bezahlkarten einmalig an betroffene Kundinnen und Kunden aus. Danach werden die Karten monatlich mit der individuell zustehenden Sozialleistung aufgeladen.

Diskriminierungsfreie Gestaltung

Die Bezahlkarte funktioniert überall, wo Visakarten akzeptiert werden. Die Karte kann in zahlreichen Geschäften, Online-Shops und an Geldautomaten genutzt werden. Wie mit einer regulären Bankkarte können Einkäufe bezahlt und Bargeld abgehoben werden. Die Bezahlkarte unterscheidet sich auf den ersten Blick nicht von anderen Bankkarten und ist damit diskriminierungsfrei gestaltet.

Die BA und Jobcenter haben betroffene Kundinnen und Kunden bereits über die Einstellung des bisherigen Scheckverfahrens informiert. Informationen zu den neuen Bezahlkarten erhalten Betroffene in Kürze.

Die Einzelfalllösung gilt nur für Kundinnen und Kunden ohne eigenes Konto. Für Kundinnen und Kunden, die ihre Leistungen aufs Konto erhalten, ändert sich nichts.

Der Arbeitsmarkt im November 2025**Trübe Stimmung am Arbeitsmarkt****Quote bleibt bei 4,7 Prozent**

„Im Herbst haben wir im Heilbronner Raum in der Regel einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. In diesem November ist er aber geringer, als sonst für diese Jahreszeit üblich. Aufgrund der wirtschaftlichen Schwäche halten sich viele Betriebe bei Neueinstellungen zurück oder bauen Arbeitsplätze ab. Deshalb kommt der Arbeitsmarkt weiterhin nicht richtig in Schwung“, beschreibt Katrin von Löwenstein, Leiterin der Heilbronner Arbeitsagentur,

die aktuelle Lage auf dem Arbeitsmarkt. „Dennoch gibt es auch Branchen, die Fachkräfte suchen. Aktuell nehmen die Arbeitsagenturen in der Woche der Menschen mit Behinderung diesen Personenkreis besonders in den Fokus. Menschen mit Handicap sind nicht weniger leistungsfähig, wenn sie an der richtigen Stelle eingesetzt werden. Unternehmen, die ihnen eine Chance geben wollen, werden von uns umfassend beraten. Wir helfen, Arbeitsplätze anzupassen und Potenziale optimal zu nutzen“, ergänzt von Löwenstein weiter.

Arbeitslosenzahl im November:

– 79 auf 13.338

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:

+ 542

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat:

unverändert

bei 4,7 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit im Heilbronner Unterland hat im November leicht abgenommen. Der Rückgang fällt aber schwächer aus, als es für diese Jahreszeit üblich ist. Derzeit sind 13.338 Menschen arbeitslos gemeldet.

Im Vergleich zum Oktober sind das 79 Personen weniger, aber gegenüber dem Vorjahresmonat ist das ein Plus von 542.

Die Arbeitslosenquote liegt unverändert bei 4,7 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind im Statistikzeitraum 6.262 Menschen arbeitslos gemeldet. Gegenüber dem letzten Monat sind das 32 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 912.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist etwas zurückgegangen.

Die im Heilbronner Agenturbezirk ansässigen Jobcenter registrieren im November 7.076 Arbeitslose.

Das sind 111 weniger als im Vormonat und 370 weniger als vor einem Jahr.

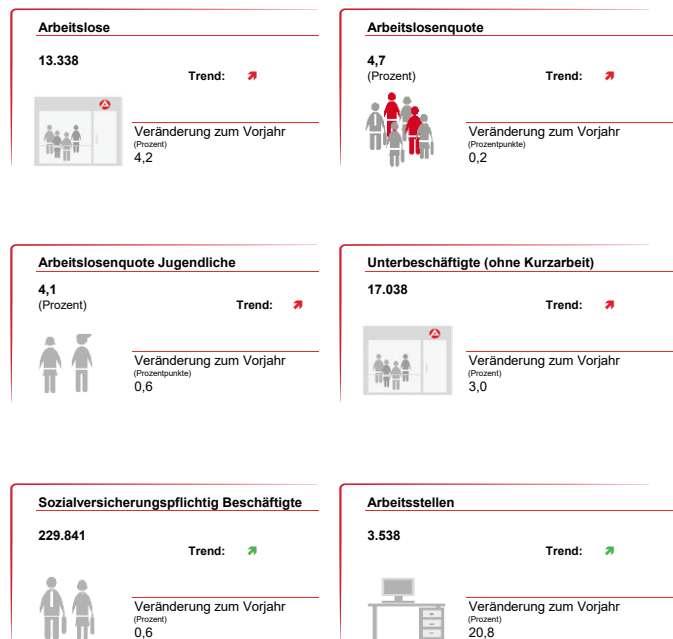
Arbeitskräftenachfrage

Den Vermittlungsfachkräften im Arbeitgeberservice sind in den letzten vier Wochen 1.075 neue Stellen von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 450 mehr als vor einem Monat und 491 mehr als vor einem Jahr.

Der Stellenbestand ist gegenüber dem Oktober auf 3.538 (plus 403) angewachsen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 608 oder 20,8 Prozent mehr.

Auf einen Blick

Der Arbeitsmarkt in Heilbronn im November 2025



DRK-Kreisverband Heilbronn e.V.

Team-Blutspende

Exklusiver 1. BSV-Fanschal für Blutspendende

Blutspende ist Teamsache. Jeder Tropfen zählt und jeder Mensch, der spendet, ist Teil von etwas Größerem – etwas, das Sinn stiftet und verbindet.

Der DRK-Blutspendedienst dankt Blutspender*innen im Aktionszeitraum mit einem exklusiven Blutspende-Fanschal für ihre gute Tat.

In Deutschland werden jeden Tag rund 15.000 Blutspenden gebraucht – bei Unfällen, Geburten, lebenswichtigen Operationen, Krebsbehandlungen oder chronischen Erkrankungen. Blut ist unverzichtbar und kann nicht künstlich hergestellt werden. Trotzdem spenden aktuell nur etwa drei Prozent der Bevölkerung regelmäßig. Das reicht langfristig und vor dem Hintergrund des demografischen Wandels nicht aus.

1. BSV steht für den ersten Blutspendeverein

Der 1. BSV ist ein symbolischer Verein für alle, die Blut spenden, es vorhaben, ehrenamtlich bei der Blutspende aktiv sind, für den Blutspendedienst arbeiten oder selbst auf lebensrettende Blutspenden angewiesen sind. Gemeinsam schließen wir Lücken – mit Engagement und Teamgeist. Jede Spende kann bis zu drei Leben retten. Deshalb braucht es alle im Team des 1. BSV.

Hier zählt jeder einzelne Beitrag. Jede Spende ist ein wichtiger Schritt, um den dringenden Bedarf für Patient*innen zu decken. Nur im Team können wir dafür sorgen, dass im Notfall immer genug Blut vorhanden ist.

Mehr Infos zum 1. BSV: www.blutspende.de/1bsv

Aktion

Jetzt als Teil des Teams Fanschal sichern. Im Aktionszeitraum vom 15.12.2025 bis 3.1.2026 erhalten Spendende als Dankeschön einen exklusiven Fanschal des 1. BSV.



Nora Löhlein, Pressesprecherin des DRK-Blutspendedienstes Baden-Württemberg – Hessen, ermutigt: „Lassen Sie uns gemeinsam die Reservebänke auffüllen und werden auch Sie Teil des 1. BSV. Und weil Blut spenden Teamsache ist, einfach direkt einen Freund oder eine Freundin mitnehmen. Zusammen Gutes tun ist doppelt schön.“

Weitere Informationen rund um das Thema Blutspende

www.blutspende.de oder Tel. (kostenfrei) 0800/1194911

Worauf warten? Jetzt direkt Termin sichern.

Nächster Termin in 74078 Heilbronn/Kirchhausen

Dienstag, 23.12.2025

von 14.00 bis 19.00 Uhr

Deutschordenhalle, Kapellenweg 25

Jetzt Termin buchen

www.blutspende.de/termine



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.



Abteilung Fußball

2. Männermannschaft

Am vergangenen Wochenende war der 15. Spieltag unserer 2. Mannschaft.

SV Heilbronn am Leinbach 2 –

Sport-Union Neckarsulm 2

0:14 (0:8)

Torschützen: 0:1 Muhamed Sulejmani (1 Min.), 0:2 Nurullah Musaogullari (15 Min.), 0:3 Mert Tunc (21 Min.), 0:4 Murat Korkmaz (23 Min.), 0:5 Masood Nors (33 Min., ET), 0:6 Mert Tunc (34 Min.), 0:7 Nurullah Musaogullari (37 Min.), 0:8 Devran Özlü (39 Min.), 0:9 Devran Özlü (52 Min.), 0:10 Mert Tunc (54 Min.), 0:11 Nurullah Musaogullari (56 Min.), 0:12 Nurullah Musaogullari (75 Min.), 0:13 Nurullah Musaogullari (89 Min.), 0:14 Serkan Nuhoglu (90 Min.)

1. Männermannschaft

Am vergangenen Wochenende war der 16. Spieltag von unserer 1. Mannschaft.

SV Heilbronn am Leinbach – TSV Talheim

3:2 (1:0)

Torschützen: 1:0 Noah Kropp (26 Min.), 2:0 Erkan Yaylaci (53 Min.), 2:1 Tizian Neutz (54 Min.), 2:2 Julian Bertsch (61 Min.), 3:2 Ermir Ahmati (71 Min.)

Vorschau

Samstag, 6.12.2025, 15.00 Uhr

TSV Cleebronn – SV Heilbronn am Leinbach

Abteilung Kegeln

Herren I

8. Spieltag Saison 2025/2026

Überzeugender Sieg im Topspiel der Oberliga Nordwürttemberg

Am 29.11.2025 stand das Topspiel in der Oberliga Nordwürttemberg an. Es traf der Tabellenzweite TV Unterlenningen auf den derzeitigen Tabellenführer SV Heilbronn am Leinbach. Nach der deutlichen Niederlage in Schwabsberg wollten wir entsprechend Wiedergutmachung leisten.

Im Startpaar gingen von unserer Seite Nico und Maurice auf die Bahnen. Nico kam gut in die Partie und zeigte eine tolle Leistung. Leider war trotzdem kein Kraut gegen seinen Gegner gewachsen, der einen Sahnetag erwischte und dadurch den Mannschaftspunkt souverän gewann. Im zweiten Duell umgekehrtes Spiel zu unseren Gunsten. Hier dominierte Maurice seinen Gegner nach Belieben und er holte den Mannschaftspunkt und die verlorenen Kegel mit einem Top-Ergebnis von 612 Kegel zurück. Damit übergaben die beiden mit 1:1 nach Punkten und auch ausgeglichener Bilanz in der Mannschaftswertung.

Im Mittelpaar übernahmen Alexander und Stefan. Alexander verlor seinen Mannschaftspunkt hauchdünn und zeigte ungewohnt viele Fehlwürfe für seine Verhältnisse, wodurch ihm letztendlich die paar benötigten Kegel fehlten. Stefan begann stark und hatte lediglich einen Aussetzer im dritten Satz, aber er konnte seinen Mannschaftspunkt sicher gewinnen. Somit ging das Schlusspaar mit einem 2:2 nach Punkten und einem kleinen Vorsprung von 35 Kegeln auf die Bahnen.

Andreas und Steffen wollten den Vorsprung nutzen und einen Sieg nach Hause bringen. Andreas fand zwar im ersten Satz noch nicht richtig ins Spiel, aber er konnte sich in den folgenden Durchgängen steigern und den Mannschaftspunkt ohne Satz-

verlust gewinnen. Steffen hatte etwas mehr Mühe, aber auch er konnte überzeugen und zeigte eine tolle Leistung, sodass auch er das Duell für sich entschied. Die Mannschaftswertung wurde ebenso gewonnen und damit endete das Spiel mit einem 2:6 Auswärtssieg gegen den Tabellenzweiten.

Am 13.12.2025 folgt das Heimspiel und Derby gegen den SKV Brackenheim.

Senioren

2. Spieltag Saison 2025/2026

2. Platz in der Tagedabelle beim SV Göggingen

Am 23.11.2025 fand der zweite Spieltag beim SV Göggingen statt. Für uns spielten Edgar, Rene, Thomas und Stefan. Mit drei Ergebnissen über der 500er-Marke, wobei Thomas mit starken 551 Kegel herausragte, konnten wir den zweiten Platz in der Tageswertung erzielen. Damit verteidigten wir auch in der Gesamtwertung den ersten Platz.

Es spielten für Heilbronn am Leinbach:

Vorname	Name	V	A	F	G
Edgar	Vogt	345	138	9	483
Rene	Schuldes	377	139	13	516
Thomas	Stuntz	356	195	2	551
Stefan	Springer	339	167	10	506

Gesamtergebnis Kegel: 2.056 Holz

Die Gesamttabelle sieht wie folgt aus:

Platz	Mannschaft/Verein	Kegel	Abräumen	Punkte
1	SV Heilbronn a. Leinbach	4.036	1.259	9
2	TSV Westhausen	4.010	1.238	9
3	TV Unterlenningen II	3.931	1.187	6
4	TSV Weinsberg	3.888	1.202	3
5	SV Göggingen	3.758	1.101	3

Gemischte Mannschaft

7. Spieltag Saison 2025/2026

Weiße Weste und Tabellenführung verteidigt

Zum Auswärtsspiel in Seckach mussten wir am frühen Sonntagvormittag fahren, um unsere Tabellenführung zu verteidigen.

Im Startpaar setzten wir auf Ursula und Nico. Ursula musste den Mannschaftspunkt nach gutem Beginn leider abgeben. Nico konnte allerdings sein Duell siegreich gestalten, sodass es nach dem Startpaar 1:1 nach Punkten stand und 20 Kegel Vorsprung zu unseren Gunsten. Im Schlusspaar sollten Rene und Thomas den Sieg eintüten. Rene verlor seinen Mannschaftspunkt, während Thomas sein Duell mit absoluter Dominanz gewann und dadurch auch viele Kegel für die Mannschaftswertung erspielen konnte. Somit erzielten wir einen 2:4-Auswärtssieg und konnten unsere weiße Weste bewahren und erfolgreich die Tabellenführung verteidigen.

Nach längerer Pause findet das nächste Spiel gegen Seckach am 10.1.2026 statt.

Legende

V= Volle, A= Abräumen, F= Fehlwürfe

G= Gesamtholz, SP= Satzpunkte, M= Mannschaftspunkte

Heim		SV Seckach g						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Gabriele	Büchler	360	165	6	525	2,0	1,0	8
Dominik	Riedling	354	142	10	496	2,0	0,0	-20
Mona	Aumüller	341	185	8	526	3,0	1,0	-9
Tom	Geppert	304	86	32	390	0,0	0,0	-164

Gast		SV Heilbronn am Leinbach						
Spieler/in								
Vorname	Name	V	A	F	G	SP	MP	
Ursula	Vorholzer	365	152	10	517	2,0	0,0	8
Nico	Mohr	373	151	13	524	2,0	1,0	-20
Rene	Schuldes	338	177	11	515	1,0	0,0	-9
Thomas	Stuntz	378	167	8	545	4,0	1,0	-164

	G	SP	MP	MP	SP	G	
SV Seckach g	1937	7,0	0,0	0,0	9,0	2101	SV Heilbronn am Leinbach
Endstand			2,0	4,0			

VdK Frankenbach-Neckargartach



Neckargartach – Frankenbach

Frankenbach, im November 2025

Liebe Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Neckargartach-Frankenbach,

Es ist wieder Zeit, Sie, gerne mit Begleitung, zu unserer letzten Veranstaltung im Jahr, herzlich einzuladen.

Unser Adventsnachmittag mit Jubilarehrung findet am

Samstag, dem 6. Dezember 2025

14³⁰ Uhr

im katholischen Gemeindehaus St. Michael
Sudetenstraße 57 Neckargartach

statt.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Adventsnachmittag, bei Kaffee und Kuchen, mit musikalischer Begleitung durch das Akkordeon Orchester Neckargartach, unter der Leitung von Sylvia Schiffner.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Ihr VdK-Team



Rückmeldung bitte bis 01.12.2025
Margit Gaebler 0 7131 4836 26
margit.gaebler@web.de

Foto: Pixabay free

Veranstaltungen

Trauer und Trost

Musik zwischen Himmel und Erde

Der Philharmonische Chor Heilbronn lädt zu seinem jährlichen Gedenkkonzert anlässlich der Zerstörung Heilbronn am 4. Dezember 1944 ein.

Donnerstag, 4.12.2025

20.00 Uhr Kilianskirche Heilbronn

Auf dem Programm stehen drei eindrucksvolle Werke:

Henry Purcell – **Music for the Funeral of Queen Mary**

Feierlich und erhaben erklingt Purcells Musik, die 1695 anlässlich der Trauerfeier für Königin Maria II. von England komponiert wurde. Die kraftvolle Schlichtheit und der klagende Klang der Barockmusik verleihen diesem Werk eine zeitlose Würde.

Gabriel Fauré – **Ave Verum op. 65**

Dieses kurze, innige Stück zeigt Faurés Sinn für lyrische Klangschönheit und zarte Ausdruckskraft. Es bildet eine berührende Brücke zwischen den beiden Hauptwerken des Abends.

Gabriel Fauré – **Requiem in d-Moll, op. 48**

Faurés Requiem zählt zu den beliebtesten Vertonungen der Totenmesse. Anders als viele dramatische Vertonungen setzt Fauré auf zarte, tröstende Klänge – eine Musik des Friedens und der Hoffnung.

Unter der Leitung von Till Drömann musizieren der Philharmonische Chor Heilbronn, das Heilbronner Sinfonieorchester, Miriam Burkhardt (Sopran), Ferdinand Regel (Bariton) und Andreas Benz (Orgel).

Karten zu 30, 25, 20 und 15 Euro gibt es im Vorverkauf bei der Touristinformation Heilbronn und an der Abendkasse.

Purcell

Music for the Funeral
of Queen Mary

Fauré

Requiem op. 48
Ave Verum op. 65

Donnerstag, 4.12.25
20 Uhr
Kilianskirche
Heilbronn

Im Gedenken an die Toten des
Luftangriffs auf Heilbronn
am 4. Dezember 1944

Miriam Burkhardt
Ferdinand Regel
Andreas Benz

Heilbronner Sinfonie
Orchester

Philharmonischer Chor
Heilbronn e.V.

Till Drömann

Eintritt 30/25/20/15,
Studierenden-/
Schülerermäßigung

Vorverkauf
Touristinformation HN

Gefördert:

*phil
harmonischer
chor
heilbronn*

Heilbronn

Sonntag, 7. Dezember, 11.00 Uhr Matinee-Lesung mit Gespräch

Vier starke junge Stimmen im Literaturhaus

Das Literaturhaus Heilbronn lädt am Sonntag, 7. Dezember um 11.00 Uhr zu einer Matinee mit vier starken jungen Stimmen der literarischen Szene ein.

Die Autorinnen und Autoren Janine Adomeit, Juan S. Guse, Luca Kieser und Annegret Liepold präsentieren im Gespräch mit Schriftsteller José F. A. Oliver und Literaturhausleiter Dr. Anton Knittel ihre aktuellen Werke.

Janine Adomeit stellt ihren bewegenden Roman „Die erste halbe Stunde im Paradies“ vor, in dem es um Familie, Schmerz und Geschwisterbeziehungen geht.

Der vielfach ausgezeichnete Autor und Soziologe Juan S. Guse hat sein aktuelles Buch „Tausendmal so viel Geld wie jetzt“ dabei, das die Beziehung von vier Männern zu ihren Kryptowährungen näher beleuchtet. Luca Kieser liest bei der Matinee aus seinem Coming-of-Age-Roman „Pink Elephant“, der von Freundschaft, Zugehörigkeit, aber auch Rassismus und weißen Privilegien handelt.

Für „Pink Elephant“ wurde Kieser dieses Jahr mit dem Kranichsteiner Jugendliteraturstipendium ausgezeichnet. Annegret Liepold ist zu Gast mit ihrem Debütwerk „Unter Grund“, in dem das Aufwachen auf dem Land, die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und radikalisierte Wut thematisiert werden. „Unter Grund“ wurde mit dem Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals und dem Publikumspreis beim Franz-Tumler-Literaturpreis gewürdigt.

Adomeit, Liepold, Guse und Kieser nehmen am Vortag an einer internen Schreibwerkstätte des interkulturellen Drittmittelprojekts „Wortstatt Heilbronn im Dialog“ teil, um künftig entsprechende Werkstattleitungen übernehmen zu können.

Tickets für 12 Euro unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse.

Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 Euro.

Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 Euro.

Alle Ticketpreise zzgl. VVK-Gebühr.

Hartmut Palmer mit Krimi im Literaturhaus

Der Journalist und Schriftsteller Hartmut Palmer liest am Donnerstag, 11. Dezember, um 19.00 Uhr im Literaturhaus Heilbronn aus seinem neuen Kriminalroman „Reich der Lügen – Kurt Zink und die Allianz der Wutbürger“. Wenige Tage nachdem er den Bonner Enthüllungsjournalisten Kurt Zink getroffen und bei ihm seine Brieftasche vergessen hat, wird der pensionierte Polizist Siegfried Iserlohe ermordet in einem Wald bei Templin gefunden. Was wusste er über den Prinzen, der mit rechtsextremen Gesinnungsgenossen einen Putsch gegen die Regierung plante? Stecken Julius Plück und die Allianz für Deutschland dahinter? In der Brieftasche entdeckt Zink Hinweise, die ihn auf die Spur der Mörder führen – und in ein Reich der Lügen.

Die Lesung mit Hartmut Palmer ist eine Veranstaltung des Fördervereins „Freundeskreis des Literaturhauses Heilbronn e.V.“. Moderiert wird der Abend von Gerd Kempf.

Tickets für 10 Euro unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Abendkasse. Für Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ ist der Eintritt frei.

Schülerinnen und Schüler, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 Euro.

Alle Ticketpreise zzgl. Vvk-Gebühr.

Hartmut Palmer, Jahrgang 1941, hat fast ein halbes Jahrhundert lang, von 1968 bis 2015, als politischer Korrespondent in Bonn und Berlin viele deutsche Politiker – darunter alle Kanzler von Willy Brandt bis Olaf Scholz – aus der Nähe beobachtet und beschrieben. Sein Weg führte ihn vom Kölner Stadt-Anzeiger über die Süddeutsche Zeitung zum SPIEGEL und schließlich in die Redaktion des Magazins Cicero. Seit 2015 lebt und arbeitet er als freiberuflicher Journalist und Autor in Bonn. Nach „Verrat am Rhein“ und „Abkassiert – Die tödliche Gier der Cum-Ex-Zocker“ ist „Reich der Lügen“ sein dritter Roman im Gmeiner-Verlag.

Weihnachtskonzert

Classic Brass – eines der besten Blechbläserensembles Europas – mit einem glanzvollen Advents- und Weihnachtsprogramm zu Gast in 74078 Heilbronn-Frankenbach
Ev.-methodistische Friedenskirche, Burgundenstraße 62

Montag, 15. Dezember 2025, 19.30 Uhr

„Fröhliche Weihnacht überall“

Bereits zum fünfzehnten Mal gastiert Classic Brass am Montag, 15.12.2025, 19.30 Uhr in der Evangelisch-methodistischen Friedenskirche in Heilbronn-Frankenbach.

Seit 16 Jahren begeistert das Ensemble mit seiner unverwechselbaren Klangästhetik, technischer Brillanz und ungebremster Spielfreude ein stetig wachsendes Publikum in ganz Deutschland und darüber hinaus. Über 1.100 Konzerte, 10 CD- und 3 DVD-Produktionen sowie regelmäßige Workshops mit Musikern aller Altersklassen sprechen für sich.



Mit dem neuen Weihnachtsprogramm „Fröhliche Weihnacht überall“ präsentiert Classic Brass ein festliches und zugleich vielseitiges Konzerterlebnis, das die Herzen berührt.

Die fünf Ausnahmemusiker – Meister ihres Fachs – verbinden in ihren originellen Arrangements klassische Meisterwerke, traditionelle Weihnachtslieder und moderne Klangfarben zu einer musikalischen Winterreise der Extraklasse.

Werke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Peter Tschaikowsky und anderen großen Komponisten entfalten ihre feierliche Strahlkraft neben weihnachtlichen Melodien aus aller Welt – mal feierlich-besinnlich, mal schwungvoll und heiter. Classic Brass versteht es wie kaum ein anderes Ensemble, Altvertrautes neu zu beleben und klanglich überraschend zu interpretieren.

Ihr charakteristischer Brass-Sound aus Trompeten, Horn, Posaune und Tuba wird dabei nicht nur zum Hörgenuss, sondern auch zum emotionalen Erlebnis.

Die charmante, humorvolle Moderation führt unterhaltsam durch das Programm und schafft eine warme, festliche Atmosphäre, die weit über die Musik hinausgeht.

„Fröhliche Weihnacht überall“ ist mehr als nur ein Titel – es ist das Versprechen auf einen musikalischen Adventsabend voller Glanz, Gefühl und festlicher Freude.

Der Eintritt ist frei.

Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter

Ev.-methodistische Friedenskirche Heilbronn-Frankenbach

Info-Tel. 07131/42408

Pastorin Kerstin Schmidt-Peterseim

Trauernde machen sich auf den Weg

Gemeinsam die Natur als Kraftquelle erleben, Erfahrungen mit anderen Trauernden austauschen, Gefühle teilen und Impulse für die Trauerbewältigung bekommen.

Dazu möchten wir Sie einladen.

Gemeinsam mit ausgebildeten Trauerbegleiter*innen des Ambulanten Hospizdienst Heilbronn e.V. werden ca. 3 Kilometer in entspanntem Tempo beschritten.

Am **Mittwoch, 10.12.2025, von 17.30 bis 19.30 Uhr** findet der nächste Trauerspaziergang statt.

Treffpunkt

Der Treffpunkt für den Trauerspaziergang ist in Heilbronn vor dem Eingang der Gaststätte Lehnerts (Bahnhofstraße 1, 74072 Heilbronn).

Das Angebot steht allen Menschen in Trauer ohne Verpflichtungen kostenlos zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist **nicht** erforderlich, für Informationen können Sie uns gern unter Tel. 0176/84657258 kontaktieren.

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer?

Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 7. Dezember 2025, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter Mobil 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Allgemeines

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Sie sind akut erkrankt und erreichen Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nicht? Unter www.docdirekt.de bekommen Sie rund um die Uhr eine medizinische Ersteinschätzung, also wie dringend Hilfe benötigt wird und welches Versorgungsangebot zur Verfügung steht. Dieses digitale Angebot ergänzt den 116117-Patientenservice.

Wie funktioniert docdirekt?

Rufen Sie www.docdirekt.de auf und geben Sie Ihre Postleitzahl ein. Danach werden Sie zur medizinischen Ersteinschätzung (SmED) weitergeleitet, die Beschwerden und Vorerkrankungen abfragt. Anschließend erhalten Sie eine fundierte Handlungsempfehlung – wie schnell und wo Sie behandelt werden sollten. Bei Empfehlung einer Videosprechstunde können Sie direkt im virtuellen Wartezimmer Platz nehmen und sich von qualifizierten Tele-Ärzten und -Ärztinnen beraten lassen.

Was kostet der Service?

Die medizinische Ersteinschätzung ist kostenlos und ohne Registrierung möglich. Wird eine Videosprechstunde durchgeführt, übernehmen für gesetzlich Versicherte die Krankenkassen die Kosten. Aus diesem Grund sind bei der Anmeldung zur Videosprechstunde auch Daten zur Versicherung anzugeben. Privatversicherte erhalten für die ärztliche Behandlung eine Rechnung vom Tele-Arzt.

Ein Versorgungsangebot der KVBW

docdirekt ist ein Angebot der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte, organisiert von der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg. Ziel ist, die telemedizinische Versorgung für die Bevölkerung in Baden-Württemberg weiter auszubauen – digital, sicher und bedarfsgerecht.

Wichteln gegen die Einsamkeit

Weihnachten, das Fest der Liebe, ist für die meisten Menschen das Fest mit der ganzen Familie. Für einige, meist Senioren, steht Weihnachten jedoch für Einsamkeit.

Mit der Aktion wollen wir – das fünfte Jahr in Folge – wieder einsamen SeniorInnen zeigen: „Ihr seid nicht allein“.

Jedes Jahr konnten wir den Radius und damit die Anzahl der erreichten einsamen SeniorInnen erweitern, dies ist auch in diesem Jahr unser großer Wunsch. Daher freuen wir uns wieder über viele tolle Aufmerksamkeiten, dabei ist es egal, ob selbst gemacht oder von Herzen gekauft. Von Briefen über (Rätsel) Bücher, Körperpflege bis hin zu Schals, Socken oder Pralinen – jedes Geschenk findet seine/n einsame/n SeniorIn.

Jedes Geschenk kommt an.

Abgabestellen

Bad Friedrichshall: Post am Rathaus

Bad Rappenau: Salzl Apotheke, Post Riemenstraße

Erlenbach: Raiffeisen Markt

Gundelsheim: Bäckerei Denzer, Aquarin Getränkewelt

Heilbronn: Sanitätshaus Schmiege und Schmiege im Gesundbrunnen

Kirchardt: Rock Apotheke

Möckmühl: Jagsttal Apotheke, Sanitätshaus Schmiege

Mosbach: Post Hauptstr. 12

Oedheim: Bäckerei Denzer

Offenau: kath. Kita St. Anna

Sinsheim: Volksbank

Weinsberg: Kreissparkasse

Was wir uns wünschen

- Verpackte Geschenke mit Kennzeichnung Frau/Mann
- Sachspenden: Geschenktüten, Geschenkpapier
- Was immer gut ankommt: Duschgel, Bodylotion, Deo, Bücher, LED-Kerzen, Socken, Handcreme, Briefe/Karten.

Abgabezeitraum 20. November bis 12. Dezember

Wir sagen **Danke** für jedes noch so kleine Päckchen.

Wer gerne mehr über die Aktion oder den ehrenamtlichen Verein erfahren möchte:

Instagram: [wichteln_gegen_einsamkeit](https://www.instagram.com/wichteln_gegen_einsamkeit)

Facebook: Wichteln gegen die Einsamkeit

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeramt.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10,
74906 Bad Rappenau,
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Anzeigenvertrieb:

Tel. 07033 525-0,
kundenservice@nussbaum-medien.de,
www.nussbaum-medien.de

Fragen zur Zustellung:

G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0,
info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de

Fragen zum Abonnement:

Nussbaum Medien Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20,
71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460,
abo@nussbaum-medien.de
<https://abo.nussbaum.de/>

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock